

Archivbild



### Info

Am Montag, 24. Februar, findet von 19 bis zirka 21.30 Uhr in der Calwer Innenstadt der Nachtumzug der 1. Calwer Narrenzunft 04 e. V. statt.

Die Aufstellung des Zuges erfolgt auf dem Oberen Marktplatz in Richtung Altburger Straße, Burgsteige und Am Schlossberg. Der Umzug führt über den Marktplatz weiter über die Salzgasse – Marktstraße - Sparkassenplatz - Lederstraße bis Abzweig Torgasse. In der Salzgasse in Höhe

des Marktplatzes 1 wird eine Bühne aufgestellt.

Am Veranstaltungstag ist mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Die Verkehrsverbindung Sparkassenplatz – Salzgasse ist ab 18 Uhr voll gesperrt. Das Parkhaus „Calwer Markt“ ist ab 18.30 Uhr nicht mehr befahrbar. Sobald der Umzug den Einfahrtsbereich zum Parkhaus passiert hat, ist die Zufahrt zum Parkhaus wieder zugänglich. Die Altburger Stra-

ße in Höhe des oberen Abzweiges zur Burgsteige sowie die Burgsteige nach der Einmündung Schlossberg sind ebenfalls ab 18 Uhr nicht mehr zu erreichen.

Die Umleitungen sind ausgeschildert. Im Zwinger wird die Einbahnregelung aufgehoben, eine Ausfahrt vom Zwinger in die Altburger Straße Höhe Stadtbücherei wird jedoch erst möglich sein, wenn der Nachtumzug die Altburger Straße passiert hat.

## In Calw und Umgebung geht's jetzt närrisch zu

In Calw geht's jetzt närrisch zu. Bereits zum 15. Mal schlängelt sich der Calwer Nachtumzug am kommenden Montag, 24. Februar, ab 19.01 Uhr durch die Innenstadt. Zwei tolle Gelegenheiten für die Kleinen, die Fünfte Jahreszeit mitzufeiern, sind beim Kinderfasching des Musikvereins Stammheim am Sonntag, 23. Februar, ab 14 Uhr, in der Gemeindehalle Stammheim und beim Kinderfasching des Musikvereins Trachtenkapelle Altburg am Dienstag, 25. Februar, ab 14.01 Uhr in der Schwarzwaldhalle geboten.

mystische Gestalten und Hexen bringen die Stadt zum Beben. Im Anschluss kann auf dem Marktplatz und in den Zelten bis in die Nacht gefeiert werden. Auf der Bühne werden Brauchtums- und Showtänze sowie Guggenmusik zum Besten gegeben. Bereits ab 16 Uhr herrscht auf dem Marktplatz Narrentreiben. Nach dem Umzug findet das Bühnenprogramm auf der Bühne des unteren Marktplatzes statt. Wie abwechslungsreich das Programm beim Kinderfasching des Musikvereins Stammheim am kommenden Sonntag, 23. Februar, und wie „Die Party für die Kids!“ am Faschingsdienstag, 25. Februar, in der Schwarzwaldhalle Altburg für alle großen und kleinen Kinder ist, lesen Sie im Innenteil des Calw Journals.

Weiter auf Seite 5.

## Nachtwächterrundgang heute, 21. Februar

Der Calwer Nachtwächter nimmt die Teilnehmer des Rundgangs am heutigen Freitag, 21. Februar, ab 20 Uhr mit auf seinen abendlichen Rundgang durch die Stadt. Bei ihm sind sie vor Halunken und Bösewichten sicher. Aber es gilt, auf der Hut zu sein: Er ist auch für Ordnung und Sitte in der Stadt zuständig! Bei einem Umtrunk erzählt er so manche Geschichte und Sage aus vergangenen Tagen. Gästeführer ist Wolfgang Stier. Treffpunkt zum Nachtwächterrundgang ist der Marktplatz – vor dem unteren Marktbrunnen. Telefonische Anmeldung erforderlich! Die Kosten betragen 9 Euro, ermäßigt 4,50 Euro. Tickets unter [www.calw.de/Nachtwächter](http://www.calw.de/Nachtwächter).

• Touristinformation Calw, Marktplatz 7, 75365 Calw  
Telefon 07051 167399,  
[touristinfo@calw.de](mailto:touristinfo@calw.de)  
[www.calw.de/Führungen](http://www.calw.de/Führungen)



Aktuelles	1-8
Tipps und Termine	9
Impressum	10
Notdienste	10
Amtliches	11
Bildung, Bücher, Schulen	15
Mensch und Wirtschaft	18
Kernstadt	18
Altburg	27
Alzenberg	32
Heumaden	33
Hirsau	34
Holzbronn	36
Stammheim	38
Wimberg	42
Rat und Hilfe	44

● **Anmeldefrist für die Calwer Altblech Motorralle beginnt am 1. März**

# 9. Runde Motorweekend

**Der Countdown zum Anmeldestart für das 9. Altblech Motorweekend läuft und die heiße Phase hat begonnen. Am 1. März, um Punkt 0 Uhr, beginnt die Anmeldefrist für die Rallye-Teams. Das Altblech Motorweekend findet vom 10. bis 11. Juli statt.**

Die Crew des Vereins Altblech Calw hat die dunkle Jahreszeit schon intensiv für die Vorbereitungen genutzt, denn sie will die großen Erfolge der letzten Jahre noch einmal toppen. Die ersten Rallye-Teams können es kaum abwarten, einen der begehrten Startplätze zu ergattern. Das etwas andere Festival am Rottannen Stadion in Stammheim begeistert jedes Jahr aufs Neue ein wachsendes Publikum. Was alle bei diesem Event verbindet, ist Benzin im Blut, Rock'n'Roll im Herzen, Farbe unter der Haut und die Liebe zu altem Blech, Oldtimern, Motorbikes und diesem gewissen Oldschool-Lifestyle. Irgendwie crazy sind sie einfach alle – die Vereinsmitglieder, die Rallye-Teams, die Bands und auch das Publikum. Der Erfolg der letzten Jahre hat sich auch in steigenden Besucherzahlen gezeigt. Zum WarmUp am Freitag, 10. Juli, spielen gleich zwei Bands, um Teams und Publikum auf den anstehenden Rallye-Tag einzustimmen. Am Samstag, 11. Juli, betreten nach der Siegerehrung drei ganz heiße Kapellen die Bühne, um dem tanzfreudigen Publikum ordentlich einzuleuchten. Einzelheiten zu den Bands und zum Programm gibt es auf der Website und den Social-Media-Kanälen des Vereins.



Archivbild

Alle Schrauber und Oldtimer-Verrückten sollten sich bereit machen: Am Sonntag, 1. März, beginnt pünktlich um 0 Uhr die Anmeldefrist für die Rallye, welche traditionell schnell ausgebucht sein wird. Zur Veranstaltung zugelassen sind ausschließlich Oldtimer, die mindestens 30 Jahre alt und ordnungsgemäß zugelassen sind. Das Nenngeld beträgt wie im letzten Jahr 120 Euro. Die Rallye-Teams können sich auf der Vereinshomepage unter [www.altblech-motorweekend.de](http://www.altblech-motorweekend.de) einen der begehrten 50 Startplätze sichern, um sich danach wieder ihren Blechperlen zu widmen. Denn diese müssen ja am 11. Juli absolut fit sein.

● **Calwer Vesperkirche vom 3. bis 12. März in der Stadtkirche**

## Wieder „Zeit • Gemeinsam • Genießen“

**Die Calwer Vesperkirche öffnet vom 3. bis 12. März ihre Türen. In der Stadtkirche kommen wieder unter dem Motto „Zeit • Gemeinsam • Genießen“ täglich von 11 bis 15 Uhr unterschiedliche Menschen zusammen.**



Es gibt Gelegenheit, gemeinsam Mittag zu essen und Gespräche auf Augenhöhe unter dem Dach der Kirche zu führen. Mit vielfältigen Veranstaltungen und Angeboten ist für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm gesorgt.

Calws Oberbürgermeister und Schirmherr Florian Kling eröffnet gemeinsam mit Dekan Erich Hartmann am Dienstag, 3. März, um 12 Uhr die vierte Calwer Vesperkirche. Jazz in der Kirche mit dem Achim Olbrich Quartett ist bei

freiem Eintritt ab 19 Uhr zu hören. Ein Schneider repariert am Mittwoch, 4. März, von 11 bis 15 Uhr kostenlos Kleidung. Am Donnerstag, 5. März, sowie am Freitag, 6. März, jeweils von 11.30 bis 14.30 Uhr, wird kostenlos Bestimmung von Fehlsichtigkeit und der Brillenstärke angeboten. Am Freitagabend um 19 Uhr liest Beate Kanisch zum Thema „Aufmerksam – Einblicke in die Obdachlosigkeit“, der Eintritt ist frei. Am Samstag, 7.

März, bietet Hörakustikmeister Albiez kostenlose Hörtests an. Um 19 Uhr zieht der „Medienmönch“ Bruder Paulus mit seinem Vortrag „ein jedes ich braucht auch ein wir“ die Besucher in seinen Bann. Der Eintritt ist frei. Am Sonntag, 8. März, findet ein Ökumenischer Gottesdienst für alle Generationen statt. Die

kostenlosen Hörtests werden auch am Dienstag, 10. März, von 11.30 bis 14 Uhr, angeboten, die Gruppe „Stimm3“ bereichert das Mittagessen mit Gesang. „Eine entspannte musikalische Bilderreise“ durch die Schwäbische Alb steht um 19 Uhr auf dem Programm. Mit den Stuttgarter Salonikern, dem Orchester der unbegrenzten Möglichkeiten unter der Leitung von Kapellmeister Patrick Sieben und Bildern des Reisebuchautors Dieter Buch. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Für die Vesperkirche steht ein kostenloser Fahrdienst unter der Telefonnummer 0177 8009973 zur Verfügung. Weitere Informationen sind im Internet unter [www.vesperkirche-calw.de](http://www.vesperkirche-calw.de) zu finden.

- Vesperkirche  
Dienstag, 3. März, bis  
Donnerstag, 12. März  
Stadtkirche Calw

## Beraten und Beschlossen

**Sitzung des Bau- und Umweltausschusses (BUA)**  
**Donnerstag, 13. Februar 2020,**  
**Rathaus Calw**

### **Neue Wohngebäude an der Liebenzeller Straße in Hirsau**

Einig war sich der Bau- und Umweltausschuss (BUA) darin, dass der Gemeinderat den überarbeiteten Planentwurf für den Abriss einer ehemaligen Tennishalle und Errichtung von zwei Wohngebäuden an der Liebenzeller Straße in Hirsau befürworten soll. Zudem soll der Beschluss zur Aufstellung eines Vorhaben- und Erschließungsplans gefasst werden.

### **Gebäudeabbruch und Neubau in der Torgasse 5**

Zustimmend zur Kenntnis genommen hat der BUA den Antrag eines Bauherren, das Haus in der Torgasse 5, schräg hinter dem Seniorenzentrum, abzureißen und dort ein Mehrfamilienwohnhaus mit sechs Wohnungen neu zu bauen. Vorausgesetzt, das Landesamt für Denkmalpflege stimmt dem Abbruch des bestehenden

Gebäudes zu. Geplant ist ein Gebäude mit fünf Stockwerken, insgesamt sollen sechs Wohneinheiten mit Größen zwischen 42 und 100 Quadratmetern verwirklicht werden.

### **Straßenbeleuchtung 2020**

Zur Kenntnis genommen hat der BUA die Informationen über die LED-Umrüstung der Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet. Im Zuge der „Arbeitsvergabe Elektroinstallation – Teilsanierung LED-Straßenbeleuchtung Calw 2019“ hatte das Gremium im vergangenen Dezember einen Sachstandsbericht gefordert. Nun wurde der BUA über den aktuellen Bestand des Beleuchtungsnetzes, den Stromverbrauch und über die Vorgehensweise der LED-Umrüstung informiert. Es gab zudem einen Einblick in das Beleuchtungskonzept der Stadt.

### **Brückenneubau über die Nagold**

Einstimmig hat sich der BUA dafür ausgesprochen, dem Gemeinderat den Abriss der alten Brücke (Bocksteg, der in Hirsau über die Nagold führt) und in diesem Zuge einen Neubau zu empfehlen. Rund 532.000 Euro an Kosten

entstehen durch das Vorhaben, an dem sich das Land mit rund 264.000 Euro beteiligt. Um einen möglichst ungehinderten Hochwasserabfluss zu gewährleisten, wird anstelle der bestehenden 3-feldrigen Brücke mit zwei Zwischenpfeilern für den Ersatzneubau eine stützenfreie 1-feldrige Brückenkonstruktion gewählt.

**Sitzung des Betriebsausschusses SEC**  
**Donnerstag, 13. Februar 2020,**  
**Rathaus Calw**

### **Wirtschaftsplan 2020** **Stadtentwässerung Calw (SEC)**

Einstimmig hat der Betriebsausschuss des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Calw (SEC) dem Gemeinderat empfohlen, den Wirtschaftsplan 2020 festzustellen. Der Vermögensplan 2020 wird in den Einnahmen und Ausgaben auf je 9.600.000 Euro festgesetzt. Die vorgesehenen Kreditaufnahmen liegen bei 2.800.000 Euro, der Höchstbetrag der Kassenkredite bei 2.500.000 Euro. Der Erfolgsplan 2020 wird mit einem voraussichtlichen Jahresverlust von 1.000 Euro festgesetzt.

● **Augmented Reality: Das Calwer IT-Start-up AR Werk lässt Kunden in die Zukunft sehen**

## Modernste Technologie für traditionelles Handwerk

**Augmented Reality (AR), die erweiterte Realität, dringt immer weiter in die öffentliche Wahrnehmung vor. Mehr und mehr Wirtschaftsbranchen entdecken die Chancen des virtuellen Erlebens für sich. In Calw wächst derzeit ein visionäres Projekt aus den Kinderschuhen, das Augmented Reality für Handwerksbetriebe nutzbar machen soll.**

Verantwortlich dafür ist das vielversprechende IT-Start-up AR Werk mit Geschäftsführer Bastian Weiss und Daniel Dengler, dem Leiter der Programmierabteilung, an der Spitze.

Ihre Idee: das traditionelle Gewerbe mit modernster Technologie fit für die Zukunft zu machen. Das Funktionsprinzip, über das sich Wirtschaftsförderer Eric Weber zusammen mit dem Gewerbevereinsvorsitzenden Nicolai Stotz vor Ort informierte, klingt simpel: Kunden oder Handwerksbetriebe können mit einer AR-Brille in die Zukunft sehen – ganz ohne Glaskugel. Die komplette Haustechnik beispielsweise – also Elektrik, Heizung, Sanitäreinrichtungen, Lüftung und Fliesen – wird via dreidimensionaler Visualisierung in die heimischen Räume projiziert. Auf diese Weise liefert AR Werk Unterstützung bei der Planung, der Installation und der Materialerfassung.



Nicolai Stotz, Vertriebsleiter Patrick Binder, Eric Weber und Geschäftsführer Bastian Weiss (v.l.)

Augmented Reality fügt der Realität holografische Komponenten hinzu – bei AR Werk geschieht das über eine Brille aus dem Hause Microsoft. Das Kernstück allerdings ist die spezielle Software, eine zum Patent angemeldete Eigenentwicklung, die – das ist der Wunsch von Bastian Weiss und Daniel Dengler – das Handwerk revolutionieren soll.

Die Brille zeigt zunächst die gewohnte Umgebung. Erst die Software sorgt dafür, dass die räumlichen Dimensionen gescannt und millimetergenau vermessen werden. Von den Leitungen und Kabeln über Einbauelemente bis hin zum Mobiliar – alles, was in ein Haus gehört, kann theoretisch nun IT-gesteuert platziert, gedreht und verschoben

werden. „So können Häuslebauer ihr Heim virtuell planen“, sagt Bastian Weiss. Und damit Handwerksbetriebe ihren Kunden auch eine möglichst große Bauteile-Auswahl bieten können, möchte AR Werk gleich von Beginn an möglichst viele Hersteller mit an Bord holen. Entsprechende Gespräche laufen und sollen zu guter Letzt in einem riesigen virtuellen Shop münden.

Das AR Werk in Calw steht auf zwei Beinen. Zum einen sitzen Tag für Tag Mitarbeiter des rasch auf 30 Köpfe angewachsenen Teams an der Softwareentwicklung. Zum anderen schicken Weiss und Dengler selbst Handwerker los, die die

Software bereits testen. Momentan können sie die Bereiche Photovoltaikanlagen und den Verbau von Brennstoffzellen abdecken. Das soll nur der Anfang sein. „Wenn alles steht, dann werden wir die Software als Lizenz an die Handwerksbetriebe vergeben.“

• AR Werk  
 Bahnhofstraße 33/1  
 75365 Calw

Kontakt  
 bweiss@arwerk.com  
 ddengler@arwerk.com  
 web: www.arwerk.com

● Vier Untergruppen treffen sich ab sofort regelmäßig

# Arbeitskreis Innenstadt nimmt Arbeit auf

Wie könnte sie aussehen, die Entwicklung der Calwer Innenstadt? Was ist nötig, um sie mit viel Leben zu füllen? Mit solchen Fragen setzt sich ab sofort der Arbeitskreis (AK) Innenstadt auseinander, der am Dienstagabend erstmals getagt hat. Über 50 Bürger versammelten sich im Saal der Musikschule. Sie alle wollen sich künftig aktiv mit ihren Ideen und Vorstellungen einbringen.

Oberbürgermeister Florian Kling war begeistert von der Teilnehmerzahl. Es habe sich schon im Wahlkampf herauskristallisiert, dass die Belebung der Innenstadt ein zentrales Anliegen für viele Calwer ist. An seiner Bürgerumfrage beteiligten sich rund 400 Haushalte und für 90 Prozent stand das Thema ganz weit oben auf der Agenda. Kein Wunder, die Innenstadt ist „die gute Stube Calws“, so Kling. „Hier erleben wir Naherholung, nutzen die Gastronomie, gehen einkaufen, hier steigen wir künftig in die Hesse-Bahn ein.“

Ähnlich sahen es auch die Arbeitskreis-Teilnehmer. Für sie ist Calw eine Stadt mit viel Potenzial. In fünf Gruppen formulierten sie grobe Ziele und Regeln für die künftige Zusammenarbeit. Ganz weit vorne bei allen ist der Wunsch, mit Anliegen oder Plänen gehört und ernst genommen zu werden. Niemand möchte sich einbringen und dann seine Arbeit in Schreibtischschubladen verschwinden sehen. Auf der anderen Seite dürfe man keine Luftschlösser bauen, sondern müsse realistisch ans Werk gehen und überlegen, was tatsächlich umgesetzt werden könnte.

Die Unterstützung der Stadtverwaltung ist den Mitgliedern des AK bei ihrer Arbeit sicher. Bei dieser Sitzung waren einige Mitarbeiter vor Ort, die bei Fragen jederzeit erreichbar sind und mit ihrem Know-how beratend zur Seite stehen. „Denn wir können weder das Baurecht aussetzen, noch Geld



herbeizaubern“, so Oberbürgermeister Kling. „Wenn Sie Ideen haben, ist es wichtig, dass Sie diese nicht nur in den Raum werfen, sondern auch überlegen, wie sie umsetzbar wären und den Weg begleiten.“ Ergebnisse könnten Konzepte sein oder eine Bürgerexpertise. „Sie sind die Menschen, die in der Innenstadt leben und arbeiten und damit wissen, worauf es ankommt.“ Immer wieder kam auch das Thema „Bezirksbeirat“ auf den Tisch. Ganz klar zeigte sich, dass der Wunsch nach einem Innenstadtgremium besteht, das mit anderen Bezirksbeiräten gleichberechtigt ist. Vorerst wird es für die Innenstadt allerdings bei einem Arbeitskreis bleiben, der Gemeinderat hat vor ein paar Monaten einen entsprechenden Entschluss gefasst. Trotzdem gab Florian Kling den Teilnehmern mit auf den Weg, sich nicht darauf zu versteifen,

sondern den Arbeitskreis als Chance für eine positive Entwicklung zu sehen und zu nutzen. Der große Arbeitskreis Innenstadt teilt sich künftig in vier Untergruppen ein:

1. Kultur und Leben
2. Tourismus, Freizeit, Natur
3. Stadtentwicklung und Stadtgestaltung
4. Mobilität und Ordnung

Geplant sind jeweils zwei Treffen, dann kommt der gesamte Arbeitskreis wieder zusammen, um sich über erste Ergebnisse und das weitere Vorgehen auszutauschen.



● **Nachtumzug und Kinderfasching in Stammheim und Altburg**

# Närrisches Treiben in Calw



**In Calw ist einer der Höhepunkte des närrischen Treibens der Nachtumzug der 1. Calwer Narrenzunft 04 am Montag, 24. Februar, ab 19.01 Uhr in der Innenstadt. Doch auch der Kinderfasching des Musikvereins Stammheim am Sonntag, 23. Februar, sowie „Die Party für die Kids!“ am Faschingsdienstag, 25. Februar, in der Schwarzwaldhalle Altburg gehören dazu.**

Beim Kinderfasching des Musikvereins Stammheim am kommenden Sonntag, 23. Februar, ab 14 Uhr in der Gemeindehalle ist wieder einiges geboten. Live-Musik zum Mittanzen und Mit-

singen, Süßigkeitenregen, Spielstraße und jede Menge Spaß sind garantiert. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Einfach mit den Kindern vorbeikommen und ein paar schöne Stunden mit den „Stammheimern“ genießen. Der Eintritt für Kinder ist frei. Erwachsene zahlen 3 Euro. Beim Kinderfasching des Musikvereins Trachtenkapelle Altburg stehen die Kids am Faschingsdienstag, 25. Februar, ab 14.01 Uhr im Mittelpunkt. Unter anderem ist wieder Spiel und Spaß mit dem großartigen Showteam geboten, das Schaumkusswettessen findet statt und der Nachmittag wird mit leckeren Waffeln am Stiel sowie Kaffee und Kuchen für die „Großen“ versüßt.

● **Erste Rathausschelte für Oberbürgermeister Florian Kling**

# Calwer Narren übernehmen die Macht

Bei der Calwer Rathausschelte am vergangenen Samstag schallte es über den Marktplatz: „Grünschnabel komm’ raus! Uns Narren gehört ab sofort das Rathaus!“ Der so bezeichnete, Calws Oberbürgermeister Florian Kling, kam denn auch, von den Jubelrufen der Berghexen, Stoigrombler und Berglöwen von der Calwer Narrenzunft begleitet, heraus und stellte sich der unausweichlichen Rathausschelte. Allerdings einer Softversion, schließlich ist Florian Kling erst seit zehn Wochen im Amt und die Liste der Schandtaten noch überschaubar.

Kein Grund allerdings, die Schelte gänzlich ausfallen zu lassen. Anzukreiden gibt es schließlich immer etwas. In diesem Jahr reichte der erste Blick auf das „Greenhorn“, um ihm das sich mit fremden Federn Schmücken vorzuwerfen. Hatte sich der Schultes doch am Schrank des Vorgängers an Hut und Besen bedient. „Welche Blamage, hast zum eigenen Häs wohl keine Courage!“, warf ihm Zunftmeister Dennis Bach vor. „Dafür Schultes – na warte, bekommst gleich die gelbe Karte!“ Ein wiederkehrender Schlachtruf, der vom Publikum begeistert unterstützt wurde und stets mit der Forderung nach dem Rathausschlüssel endete. Das Stadtoberhaupt ließ nicht kampflös vom Schlüssel ab und so musste er nicht nur den Calwer-Berghexen-Rock überstreifen, sondern auch die ein oder andere „vorbeugende Schelte“ über sich ergehen lassen. Und um dem neuen Rathauschef nach der Machtübernahme durch die Narren nicht arbeitslos stehen zu lassen, gab es ein Schäufelchen, mit dem Kling schon mal anfangen kön-



ne, den Tunnel zu graben, den er wohl versuche voranzutreiben. Zeit dafür habe er künftig nach der Schaffung des in der Kernstadt eingesetzten Arbeitskreises ohnehin. Und als Idee, was dort das erste Thema sein könnte, schlugen ihm die Narren vor, über die Unterstützung der Narren mit Ordnern beim anstehenden Nachtumzug nachzudenken.

„Rück den Schlüssel raus, ab heut’ regieren wir im Rathaus!“, hieß es ein letztes Mal, ehe sich eine Hexe den Rathausschlüssel vom Hals des Oberbürgermeisters nahm. Die Beute wurde jubelnd den Zuschauern präsentiert und auch der so seiner Regierungsstätte beraubte Kling

gab sich mit einem dreifachen Calweri-Calwero offiziell geschlagen. Er gebe den Schlüssel nicht gerne her, tue es aber – besonders bei der Haushaltsberatung in der nächsten Woche sei Unterstützung willkommen, fügte er lachend hinzu und versprach, das Jahr hindurch auf das Rathaus und die Stadt aufzupassen. Auch wenn schon klar wäre, das er unter Beobachtung stehe und fest mit einer erneuten Schelte im nächsten Jahr rechne. Bevor es ans Feiern auf dem Marktplatz ging, verließ Bernd Singer, Narrenzunftmeister aus Nagold und Landesvorsitzender der „Föderation Europäischer Narren“ (FEN), Jahresorden an OB Kling, Zunftmeister Bach und an die 2. Zunftmeisterin Corinne Bihler. Es sei eine Freude, das es dieses Jahr ein Rathaus gäbe, aus dem das Stadtoberhaupt geholt werden konnte, 2019 war die Schelte wegen der Rathaussanierung nur am Marktbrunnen möglich gewesen, so Zunftmeister Dennis Bach.

Weiter geht es in Calw am Rosenmontag, 24. Februar, mit dem 15. Nachtumzug, Beginn ist 19.01 Uhr am Marktplatz.

● Einrichtung der Evangelischen Heimstiftung feierte den ersten runden Geburtstag

# Zehn Jahre Seniorenzentrum in der Torgasse

**Vor genau zehn Jahren öffnete in der Calwer Innenstadt eine Einrichtung ihre Tore, die heute nicht mehr wegzudenken ist. Das Seniorenzentrum Torgasse bot und bietet Senioren die Möglichkeit mitten im Geschehen zu sein, sich die Stadtluft um die Nase wehen zu lassen und weiterhin aktiv am Leben teilzuhaben.**

„Sie erfüllen den Wunsch ihrer Bewohner, auch im Alter noch selbständig zu sein“, brachte Oberbürgermeister Florian Kling es bei dem Festakt vergangenen Freitag auf den Punkt. „Ich bin sehr dankbar für die wichtige Arbeit, die Sie hier tun.“ Für das Seniorenzentrum Torgasse war es allerdings kein leichter Start im Jahr 2010. Kurz bevor die ersten Bewohner einziehen wollten, wurde ein enormer Wasserschaden festgestellt und gleich nach dem Einweihungsfest musste alles wieder abgeriegelt werden. „Vieles, was Sie hier sehen wurde nicht nur einmal, sondern zweimal eingebaut“, sagte Ralf Oldendorf, Prokurist der Evangelischen Heimstiftung (EHS).



Viele Gratulanten beim zehnjährigen Jubiläum des Seniorenzentrums

Aber was lange währte, wurde endlich gut. Sehr gut sogar. Das Seniorenzentrum in der Torgasse hat sich zu einem echten Vorzeigeprojekt entwickelt. Heute leben dort 50 Menschen mit unterschiedlichem Betreuungs- und Pflegebedarf. Zentral im Herzen der Stadt mit einem – vor zehn Jahren noch neuen – Wohnkonzept. Die Bewohner leben zum großen Teil in Wohngruppen mit eigenem Wohn- und Essbereich zusammen und genießen ihre Gemeinschaft. Auch Menschen mit demenziellen Einschränkungen können dort integriert werden. In den Gruppen sind zwölf Stunden täglich Alltagsbegleiterinnen präsent und gestalten den Tag mit den Bewohnern. Auf dem Dach wird es in dem 400 Quadratmeter große Garten bald wieder wunderschön blühen und im Erdgeschoss befindet sich das Café Bohne, das neben Kaffee und Kuchen für Jedermann regelmäßig Kulturveranstaltungen anbietet. Norbert Weiser, Sozialdezernent im Landratsamt, hat die Entstehung des Hauses hautnah

miterlebt und auch mitgestaltet. Ein ungewöhnliches Projekt, da Seniorenzentren sonst eher weiter außerhalb zu finden waren. Diese Tatsache gepaart mit der Vorreiterrolle in Sachen Wohngemeinschaften habe der Calwer Einrichtung hohes Ansehen, über die Landkreisgrenzen hinaus, gebracht. Voll des Lobes waren bei der Jubiläumsfeier auch die weiteren Redner, Pfarrer Dieter Raschko, Gabriele Vogel vom Förderverein, Regionaldirektor Clemens Miola. Dagmar Roman, die Vorsitzende der Mitarbeitervertretung, brachte dem Seniorenzentrum mit einer Kollegin sogar ein Ständchen. Zuletzt trat Hausdirektorin Stefanie Vollmer ans Mikrofon und hatte noch ein paar Zahlen zu verkünden. Insgesamt haben in den vergangenen zehn Jahren 672 Menschen für kürzere oder längere Zeit im Seniorenzentrum Torgasse gelebt. Für die Betreuung sorgen 56 Mitarbeiter und weitere 40 Ehrenamtliche. „Ich danke allen Beteiligten, wir 'Torgässner' sind wirklich ein großartiges Team.“



Martina Theurer und ihre Tochter sorgten für den musikalischen Rahmen

## Calwer Schulen stellen sich vor

● Werkstatttag an der Heumadenschule am Donnerstag, 5. März

**Die Heumadenschule öffnet am Donnerstag, 5. März, ihre Räumlichkeiten und stellt interessierten Viertklässlern und ihren Eltern das Konzept der Ganztageschule vor. Der Kennenlernnachmittag beginnt um 14 Uhr in der Mensa der Schule.**

Die Schüler sind eingeladen, an verschiedenen Stationen die Besonderheiten der Heumadenschule zu erkunden. Dabei werden Fächer vorgestellt, die die Schüler in der fünften Klasse erwarten. Werkstatttag nennt sich Kennenlernnachmittag, weil ein Prinzip der Werkrealschule das Lernen durch praktisches Arbeiten ist. So experimentieren die Grundschüler an diesem Tag im Chemie/Physikraum, sägen im Technikraum, kochen und backen in der Küche, nähen oder

arbeiten an Laptops. Ergänzt wird das Ganze durch ein sportliches Angebot. Eltern können sich bei einem Vortrag in der Mensa über das Profil der Schule informieren. Es besteht die Möglichkeit, die Räumlichkeiten bei einem Schulhausrundgang mit Schulleiter Tobias Rathgeber in Augenschein zu nehmen. Die Werkrealschule bietet nach Klasse 10 den mittleren Bildungsabschluss sowie nach der neunten Klasse den Hauptschulabschluss an. Im Rahmen der Ganztageschule werden die Klassen 5 bis 10 an drei Tagen in der Woche – Montag, Dienstag und Donnerstag – in einem Wechsel von Unterricht, selbst organisiertem Lernen und sportlichen, musikalischen und künstlerischen Aktivitäten, jeweils bis 15.30 Uhr betreut. Ein weiterer Profilaustein der Heuma-



denschule ist die Berufswegeplanung. Ab der fünften Klasse gibt es Praktika, Betriebsbesichtigungen und Info-Tage zu Berufen. Die Heumadenschule freut sich über eine Anmeldung zum Werkstatttag, spontane Besuche sind auch willkommen. Eltern, die Interesse an der Aufnahme in Klasse 5 haben, aber nicht kommen können, erhalten auch telefonisch Auskunft. Infos unter Telefon 07051 933230 oder per E-Mail [info@heumadenschule.de](mailto:info@heumadenschule.de).

- Werkstatttag' Donnerstag, 5. März, 14 bis 15.30 Uhr Heumadenschule Calw

● Rückkehr in die 1. Bundesliga nach Aufstiegsturnier

# Calwer Faustballer sind wieder erstklassig

Die jubelnde Calwer Mannschaft



**Stehende Ovationen für die Faustball-Männer des TSV Calw in der Gemeindehalle Stammheim: Nach klaren Siegen beim Aufstiegsturnier ist die Rückkehr in die 1. Bundesliga gelungen.**

„Nie mehr zweite Liga“ – das war der Hit am letzten Samstagabend: Nach insgesamt sechs Begegnungen hatten gerade der TSV Calw und der TV Augsburg den Aufstieg geschafft. Chancenlos blieben die Bewerber aus der 2. Bundesliga West, der TB Oppau aus Ludwigshafen sowie die Badener vom TSV Karlsdorf. Rund 250 Zuschauer auf der Tribüne sorgten für einen stimmungsvollen Rahmen und erlebten gleich zu Beginn des Jeder-gegen-jeden-Turniers den

Höhepunkt: Die Favoriten aus Calw und Augsburg legten ein Spitzenspiel hin.

Der TSV Calw besiegte die Fuggerstädter mit 3:1 Sätzen (11:7, 12:10, 6:11, 11:8), danach den TSV Karlsdorf mit 3:0 (11:9, 11:8, 11:6) und im bereits bedeutungslosen letzten Spiel den TB Oppau 3:1 (11:9, 11:2, 7:11, 11:7). Egal, ob im Angriff, beim Zuspiel oder mit Abwehraktionen, die Männer in den orangenen Trikots überzeugten auf ganzer Linie.

Nun kehren die „Löwen“ nach nur einer Saison-Niederlage (gegen Augsburg), in die 1. Bundesliga Süd zurück. Voriges Jahr waren sie abgestiegen. In der im Mai beginnenden Feldrunde gehört das Team von Trainer Thomas Stoll bereits seit zwei Jahren zum „Establishment“.



Raphael Schlattinger (links) in Aktion

Foto: Detlef Hopp

Die Rückkehrer in die 1. Bundesliga: Raphael Schlattinger, Nico Stoll, Dennis Gruber, Marco Stoll, Leandro Schmidberger, Lukas Gruner, Nick Stoll und Mathias Zierer.

● Beratung mit erweiterten Servicezeiten im März

## Abfallgebührenbescheide werden verschickt

**Im Landkreis Calw werden Ende Februar die Abfallgebührenbescheide 2020 verschickt. Die Abfallberatung hat aus diesem Grund in der ersten Märzwoche ihre Servicezeiten deutlich erweitert. Die Jahres- und Behältergebühren bleiben gegenüber 2019 unverändert.**

Die Jahresgebühr für einen Haushalt mit einer Person beträgt weiterhin 50,16 Euro, für einen Haushalt mit zwei Personen 87,96 Euro und für einen Haushalt mit drei oder mehr Personen 111,72 Euro. Auch bei den Gewerbebetrieben und sonstigen Einrichtungen gibt es keine Änderung: Die Jahresgebühr bleibt bei 108,36 Euro, bei Filialen werden 46,56 Euro berechnet. Die Behältergebühren für die Restabfalltonnen bleiben ebenfalls stabil: Eine Leerung der 60l-Tonne kostet wie im vergangenen Jahr 3,83

Foto: AWG Abfallwirtschaft Landkreis Calw GmbH



Euro, die Leerung einer 120l-Tonne 7,66 Euro und die Leerung einer 240l-Tonne 15,32 Euro. Auch bei der Biotonne bleibt alles beim Alten: 36,60 Euro für die 60l-Tonne, 63,60 Euro für die 120l-Tonne und 95,40 Euro für die 240l-Tonne, jeweils für das ganze Jahr. Da Anfragen zu den Abfallgebührenbescheiden

erwartet werden, hat die Abfallberatung ihre Servicezeiten vom 2. bis 6. März deutlich erweitert: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag durchgehend von 8 bis 18 Uhr, Donnerstag bis 18.30 Uhr. „Erfahrungsgemäß können wir durch diese erweiterten Servicezeiten viele telefonische Anfragen direkt beantworten“, erläutert Helge Jesse, Leiter der Abfallberatung. „Kunden, die ihre Anfrage auf unserem Anrufbeantworter hinterlassen, werden auch auf jeden Fall zurückgerufen. Wir bitten um Verständnis, falls der Rückruf nicht noch am selben Tag erfolgt.“

Weitere Informationen zu den Abfallgebühren sind bei der Abfallberatung telefonisch unter der kostenlosen Servicenummer 0800 30 30 839, per Fax an 07452 60067777, via E-Mail an [kontakt@awb-calw.de](mailto:kontakt@awb-calw.de) oder auch im Internet unter [www.awb-calw.de](http://www.awb-calw.de) erhältlich.

● Workshop und Ausstellung an der vhs

# Kreatives für die Kleinen

An der vhs Calw ist für Kinder noch im Februar und im März etwas geboten.

## Villa Kunterbunt für Piepmätze

Die vhs Calw bietet in den Faschingsferien einen zweitägigen handwerklich-kreativen Workshop für Kinder ab sieben Jahren an. Unter Anleitung der Kinder-Kunstdozentin Doris Stamm-Konrad entstehen nach eigenem Entwurf Nistkästen oder Vogelhäuser. Dabei werden die Grundlagen des Arbeitens mit Säge, Hammer und Holz vermittelt. Abschließend wird die Villa Kunterbunt für Piepmätze farbig gestaltet.



Der Kurs findet am Mittwoch und Donnerstag (26. und 27. Februar) jeweils von 10 bis 14 Uhr im Atelier Lothar Hudy, Lederstraße 46/1, statt.

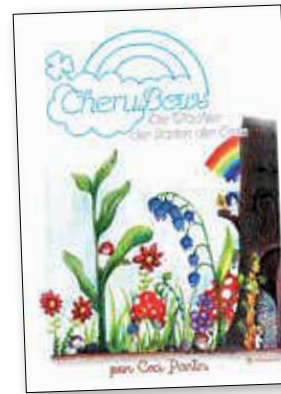
Die Teilnahmegebühr beträgt 28 Euro, zzgl. Materialkosten (je nach Verbrauch). Anmeldung bei der vhs Calw unter Telefon 07051 93650 oder mail@vhs-calw.de.

- Workshop für Kinder  
Mittwoch und Donnerstag,  
26. und 27. Februar, 10 bis 14 Uhr,  
Atelier Lothar Hudy, Lederstraße 46/1

## Die „Cherubows“

– Ausstellung für Kinder in der vhs

„Cherubows“ – die Wächter der Gärten der Erde – fliegen mit filigranen Flügeln sauseschnell durch die Luft, sind mit der Natur und den Elementen verbunden und bringen Farbe, und Fantasie in die Welt. Der zarte und zugleich fröhlich-lebendige Kosmos der „Cherubows“ entstammt dem Bleistift und der Fantasie der Grafikdesignerin Ceci Pantin, Autorin des gleichnamigen



Kinderbuches. In einer Ausstellung für Kinder, die vom 2. bis zum 28. März in der vhs Calw zu sehen ist, werden Skizzen, Grafiken, Fotos und handgezeichnete Illustrationen ge-

zeigt, die den „Cherubow“-Kosmos lebendig werden lassen, aber auch die Entstehung des Kinderbuchs veranschaulichen.

Kindergartengruppen können gemeinsam mit der Künstlerin die Ausstellung besuchen und an einem spielerisch-kreativen Malworkshop teilnehmen. Anfragen zur Terminabstimmung an m.henriques@vhs-calw.de (Marieke Henriques, junge vhs). Die Ausstellung kann von Montag bis Freitag, 8 bis 21 Uhr, in der vhs Calw, Kirchplatz 3, besucht werden. Der Eintritt ist frei.

- Ausstellung für Kinder  
2. bis 28. März  
vhs Calw, Kirchplatz 3,  
Eintritt frei

## Kimmichwiesen und Stammheimer Feld OPEN 2020 am 28. und 29. März

Jetzt schon vormerken: Ein ganzes Wochenende lang – am Samstag und Sonntag, 28. und 29. März, – stehen die Calwer Gewerbegebiete ganz im Zeichen der 6. Kimmichwiesen und



Stammheimer Feld OPEN 2020. Dann findet wieder die Gewerbe- und Leistungsschau mit verkaufsoffenem Sonntag und attraktivem Rahmenprogramm statt. Ober-

bürgermeister Florian Kling und Landtagsabgeordneter Thomas Blenke eröffnen die Veranstaltung am Samstag um 11 Uhr auf dem DRK-Gelände des Calwer Ortsvereins.

Täglich von 11 bis 17 Uhr: Über 40 teilnehmende Betriebe öffnen ihre Türen, ein Bühnenprogramm mit großem Open-Air-Konzert erwartet die Besucher und es lo-

cken die verschiedensten Angebote, Firmen- und Produktpräsentationen. Neben dem verkaufsoffenen Sonntag gehören abwechslungsreiche Aktionen für Jung und Alt und vielseitige kulinarische Angebote zum Programm. Highlights des Wochenendes sind auch ein Oldtimertreffen mit historischen Fahrzeugen, Hubschrauber-Rundflüge, das Thema 50 Jahre ADAC in Calw und die Präsentation neuer Automodelle. Es fährt ein kostenloser Shuttlebus.

● „Medizin verstehen“-Vortrag am 3. März in den Kliniken Calw

# Herzinfarkt verhindern

Im Rahmen der kostenfreien Reihe „Medizin verstehen“ in den Kliniken Calw am Dienstag, 3. März, erläutert Prof. Dr. Martin Oberhoff, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin mit Schwerpunkt für Kardiologie an den Kliniken Calw, die verschiedenen Entstehungsfaktoren der Arteriosklerose, die Symptome der koronaren Herzkrankheit und das korrekte Verhalten bei einem Herzinfarkt.

Des Weiteren wird auf die medikamentöse und interventionelle Behandlung (mittels Herzkatheter) eingegangen. Ein Herzinfarkt ist meist durch

eine schleichende Erkrankung, die Arterienverkalkung oder Arteriosklerose verursacht. Am 3. März spricht Chefarzt Prof. Dr. Martin Oberhoff darüber, wie sich dieser Krankheitsverlauf verhindern lässt.

Etwa 800 Menschen erleiden in Deutschland einen Herzinfarkt – pro Tag. Die häufigste Ursache ist dabei die koronare Herzkrankheit, kurz KHK. Sie beginnt meist früh, oft schon Jahrzehnte vor dem Herzinfarkt, wobei neben Faktoren wie Alter und Genetik auch Risikofaktoren wie Rauchen, Bluthochdruck, Cholesterin, Diabetes bei der Entstehung eine wichtige Rolle spielen. Es kommt zu einer Verengung der Herzkranz-



gefäße, die eine Mangel durchblutung des Herzens zur Folge hat. Im Anschluss an den Vortrag, der im Gemeinschaftsraum der Kliniken Calw (4. OG) stattfindet, steht der Chefarzt für individuelle Fragen zur Verfügung. Das Parken während der Veranstaltung ist kostenlos.

- „Medizin verstehen“  
Dienstag, 3. März, 18 Uhr  
Kliniken Calw (4. OG)  
Eintritt frei